

# Das Canon EOS 70D Handbuch

Bearbeitet von  
Michael Hennemann

1. Auflage 2014. Buch. 400 S. Hardcover  
ISBN 978 3 86490 175 1  
Format (B x L): 20 x 25 cm

[Weitere Fachgebiete > Kunst, Architektur, Design > Fotografie > Fotografie:  
Ausrüstung & Technik](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

- Skalenanzeigen (z. B. beim Einstellen einer Belichtungskorrektur) können Sie entweder durch Antippen der Felder + bzw. – auf dem Bildschirm vornehmen. Alternativ können Sie auch mit einem Finger nach rechts oder links über den Touchscreen streichen, um den Skalenwert zu erhöhen bzw. reduzieren.

## 1.5 Der Schnelleinstellungsbildschirm

Der sogenannte **Schnelleinstellungsbildschirm** versammelt in übersichtlicher Form die wichtigsten, aufnahmerelevanten Einstellungen für den bequemen Zugriff und hat sich seit Jahren bei Canons EOS-Modellen bewährt. Seine Verwendung ist zwar nicht zwingend erforderlich, da sich alle hier zu findenden Parameter auch über das Kameramenü und die **Direktwahl**tasten in Verbindung mit **Haupt-** und **Daumenwahlrad** oder **Multicontroller** einstellen lassen, er ist, nicht zuletzt in Verbindung mit der Touch-Steuerung, aber ungemein praktisch und erlaubt selbst in absoluter Dunkelheit eine zuverlässige Kamerabedienung ganz ohne zusätzliche Lichtquelle.



Berührungs-, aber nicht druckempfindlich!

Der Touchscreen der EOS 70D reagiert auf die elektrische Leitfähigkeit Ihrer Finger und nicht auf Druck! Daher dürfen keine spitzen Gegenstände wie Kugelschreiberminen zur Bedienung verwendet werden. Auch mit nassen Fingern bei Regenwetter oder mit Handschuhen gibt es Probleme und die Touch-Befehle werden gar nicht oder falsch umgesetzt. Ist der Touchscreen nass geworden, so müssen Sie die Kamera abschalten und den Monitor mit einem weichen Tuch trocken wischen. Fotografieren Sie öfter bei kalter Witterung, so gibt es im Handel spezielle Handschuhe, die eine Touch-Bedienung erlauben.

Mit der **Q-Taste** gelangen Sie während der Aufnahme jederzeit in den Schnelleinstellungsbildschirm.

Aufrufen können Sie den Schnelleinstellungsbildschirm während der Aufnahme ganz einfach durch Drücken der **Q-Taste** auf der Kamerarückseite. Daraufhin werden die aktuellen Aufnahmeeinstellungen übersichtlich auf dem Kameramonitor angezeigt und lassen sich leicht ändern.

Der Schnelleinstellungsbildschirm im Kreativ-Programm M

Nehmen Sie keine Einstellungen vor, so wird der Bildschirm nach zehn Sekunden wieder abgeschaltet.

- 1 Belichtungsprogramm entsprechend der Moduswahlrad-Stellung
- 2 Skala für Belichtungskorrektur und automatische Belichtungsreihe
- 3 Belichtungszeit
- 4 Blende
- 5 Blitzbelichtungskorrektur
- 6 ISO-Empfindlichkeit
- 7 WLAN-Funktion (nur verfügbar, wenn WLAN aktiviert)
- 8 Bildstil
- 9 AF-Betriebsart
- 10 Weißabgleich
- 11 AF-Bereich (manuelle Wahl eines Messfelds, Auswahl einer Zone mit mehreren Messfeldern oder automatische Messfeldwahl)
- 12 Betriebsart
- 13 Weißabgleichkorrektur
- 14 Messmethode
- 15 Automatische Belichtungsoptimierung
- 16 Dateiformat und Bildqualität
- 17 Custom-Steuerung (individuelle Belegung der Tasten)



Links und Mitte: Nach dem Anwählen einer Option wird automatisch ein kurzer Hilfetext angezeigt. Wenn Sie später mit den Funktionen vertraut sind, lassen sich die Hinweistexte im Einstellungs-menü III ausschalten.

Rechts: In den Motivbereich-Modi wie der Kreativ-Automatik CA fällt der Schnelleinstellungsbildschirm sehr übersichtlich aus, da Sie nur wenige Einstellungen selbst ändern können.

Bedienen können Sie den Schnelleinstellungsbildschirm entweder durch Gestensteuerung auf dem Touchscreen oder per **Haupt- und Daumenwahlrad** sowie **Multicontroller**.

So bedienen Sie den Schnelleinstellungsbildschirm per Touchscreen:

- Tippen Sie einmal mit dem Finger auf den gewünschten Eintrag, so wird ein Hilfetext mit weiteren Informationen zum jeweiligen Parameter angezeigt.
- Zweimaliges Tippen öffnet einen neuen Bildschirm mit den zur Verfügung stehenden Einstellungen.
- Hier gilt dann wiederum: Einmal tippen blendet einen kurzen Hilfetext ein, durch einen Doppeltipp wird die gewünschte Option eingestellt.

Alternativ können Sie die Einstellungen im Schnelleinstellungsbildschirm auch über Hauptwahlrad und Multicontroller vornehmen:

- Drücken Sie die **Pfeiltasten** rechts, links, oben oder unten, um den Parameter zu wählen, den Sie ändern möchten.
- Nun können Sie die Einstellung durch Bedienen des **Hauptwahlrads** direkt ändern.
- Alternativ können Sie zunächst auch die **SET-Taste** drücken, um den Detailbildschirm aufzurufen. Hier können Sie dann per **Hauptwahlrad** oder **Pfeiltasten** die gewünschte Option wählen und die Änderungen mit der **SET-Taste** übernehmen.

Auch bei Livebild-Aufnahmen steht ein Schnelleinstellungsbildschirm zur Verfügung und erlaubt in den Kreativ-Programmen einen direkten Zugriff auf AF-Methode, Betriebsart, Messmethode, Bildaufnahmequalität, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) und Kreativfilter.



### Die richtigen Einstellungen im Schnelleinstellungsbildschirm für einen einfachen Start




So wie Sie bei einem Auto vor der ersten Fahrt Sitzposition und Spiegel einstellen, sollten Sie sich auch beim Fotografieren mit der EOS 70D etwas Zeit nehmen, um die wichtigsten Grundeinstellungen der Kamera vorzunehmen. Obwohl der Schnelleinstellungsbildschirm sich auf die wichtigsten Kameraeinstellungen beschränkt, sind die angebotenen Optionen und Einstellungsmöglichkeiten zunächst recht vielfältig und verwirrend. An dieser Stelle zeige ich Ihnen daher, welche Einstellungen bei mir die Grundlage für den Schnelleinstellungsbildschirm bilden.

Im Laufe der weiteren Kapitel werden Sie die Auswirkungen der einzelnen Funktionen noch genauer kennenlernen, um sie dann beim Fotografieren gezielt und nach Ihren Vorstellungen jeweils auf das Motiv abzustimmen. So können Sie z. B. den Weißabgleich anpassen, um Farbstiche zu vermeiden, oder die ISO-Empfindlichkeit erhöhen, wenn Sie im Innenraum einer Kirche fotografieren möchten.



Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie vor allem der *Bildaufnahmequalität* schenken, da diese sich direkt auf die Fotos auswirkt. Gehen Sie hier keine Kompromisse ein und wählen Sie stets die bestmögliche Qualität – verkleinern können Sie die Bilder anschließend immer noch (umgekehrt ist das Vergrößern kleinerer Fotos dagegen nicht ohne Qualitätsverlust möglich). Wenn Sie die Fotos aus der EOS 70D direkt nutzen und nicht mehr am

Computer nachbearbeiten möchten, ist das JPEG-Format die richtige Wahl. Fortgeschrittene Fotografen dagegen schätzen das RAW-Format, das als »digitales Negativ« den größten Spielraum für nachträgliche Korrekturen bietet, allerdings auch zwangsläufig eine Nachbearbeitung am Computer erfordert, da es quasi »entwickelt« werden muss. Ausführliche Informationen zur Einstellung der Bildaufnahmequalität finden Sie in *Kapitel 6: Die richtigen Einstellungen im Aufnahmemenü als Basis für perfekte Fotos* ab Seite 172.

Weitere wichtige Einstellungen, die das Fotografieren direkt betreffen, sind die Methode der Belichtungsmessung sowie die Autofokus-Funktionen. Die folgende Tabelle liefert Ihnen eine Empfehlung für die Einstellungen im Schnelleinstellungsbildschirm :

Symbol	Name	Beschreibung	empfohlene Standardeinstellung	Anmerkung	weitere Hinweise
	Aufnahmemodus	Anzeige des Aufnahmemodus	Programmautomatik (P) für Schnappschüsse; Zeitautomatik (Av) für das bewusste Gestalten mit der Schärfentiefe	der Aufnahmemodus wird durch Drehung des Moduswahlrads bestimmt; in der Stellung SCN können Sie auf dem Bildschirm das gewünschte Motivprogramm wählen	siehe <i>Kapitel 4</i> ab Seite 106
	Belichtungszeit	gibt an, wie langer der Verschluss geöffnet ist und Licht auf den Sensor fällt		ob Belichtungszeit und/oder Blende verändert werden können, hängt vom Aufnahmemodus ab	siehe <i>Kapitel 4</i> ab Seite 121
	Blende	kleine Zahl = große Blendenöffnung			siehe <i>Kapitel 4</i> ab Seite 121
	ISO-Empfindlichkeit	Maß für die Lichtempfindlichkeit des Sensors: je niedriger der Wert, desto besser die Bildqualität; je höher der Wert, desto weniger Licht reicht für eine Aufnahme aus	ISO 100	bei wenig Licht erhöhen	siehe <i>Kapitel 4</i> ab Seite 121



Symbol	Name	Beschreibung	empfohlene Standardeinstellung	Anmerkung	weitere Hinweise
	Belichtungskorrektur/AEB-Belichtungsreihe	Korrektur der automatischen Belichtung, um ein helleres oder dunkleres Bild aufzunehmen; automatische Funktion zur Serienaufnahme mit unterschiedlichen Belichtungen	aus	(+) um helleres Foto aufzunehmen, (-) um dunkleres Foto aufzunehmen; Belichtungsreihen bei kritischen Motiven oder als Ausgangsmaterial für HDR-Bilder	siehe Kapitel 4 ab Seite 131
	Blitzbelichtungskorrektur	Steuerung der Blitzleistung, um die Blitzintensität zu erhöhen oder verringern	aus	(-) um die Blitzleistung zu reduzieren; (+) um den Blitz zu verstärken	siehe Kapitel 10 ab Seite 285
	WLAN-Funktion	schnelle Koppelung mit Smartgerät oder PC, wenn die Verbindungsdaten bereits konfiguriert wurden		nur verfügbar, wenn WLAN über das Kameramenu eingeschaltet wurde	siehe Kapitel 3 ab Seite 79
	Bildstil	Vorgaben für Scharfzeichnung, Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung und Farbton bei der kamerainternen Aufbereitung der Bilddaten.	nach Geschmack und Motiv		siehe Kapitel 3 ab Seite 92
	Weißabgleich	Abstimmung der Farbwiedergabe auf die Beleuchtung	AWB (=automatischer Weißabgleich)	bei Farbstichen passende Vorgabe für die Lichtquelle wählen	siehe Kapitel 6 ab Seite 192
	Weißabgleichkorrektur/Weißabgleich-Bracketing	Feinabstimmung des Weißabgleichs/Serienaufnahme mit unterschiedlichen Weißabgleichseinstellungen	aus		siehe Kapitel 6 ab Seite 197
	Automatische Belichtungsoptimierung	Automatische Korrektur von Bildhelligkeit und Kontrast	Standard		siehe Kapitel 6 ab Seite 201
	Custom Steuerung	Individuelle Belegung der Kameratasten und Wahlräder mit häufig genutzten Funktionen			siehe Kapitel 8 ab Seite 242



Symbol	Name	Beschreibung	empfohlene Standardeinstellung	Anmerkung	weitere Hinweise
	AF-Betrieb	Eigenschaften und Funktionsweise der automatischen Scharfstellung	One Shot (Einzel-Autofokus)	bei bewegten Motiven umschalten auf AI Servo (nachführender Autofokus)	siehe Kapitel 5 ab Seite 147
	AF-Bereich-Auswahlmodus	Auswahl der aktiven AF-Messfelder (bei der automatischen Scharfstellung)	Einzelfeld-AF mit manueller Wahl	AF-Messfeldwahl in Zone bei bewegten Motiven	siehe Kapitel 5 ab Seite 151
	Betriebsart	Aufnahme von Einzelbild- oder Reihenbildern	Einzelbild für statische Aufnahmen, Reihenbild für bewegte Motive	geräuschlose Einzelaufnahme bzw. leise Reihenaufnahme in ruhigen Umgebungen; Selbstauslöser/Fernsteuerung, um die Kamera berührungslos auszulösen	siehe Kapitel 3 ab Seite 62
	Messmethode	Charakteristik der Belichtungsmessung	Mehrfeldmessung		siehe Kapitel 4 Seite 133
	Bildaufnahmequalität	Auswahl von Dateiformat, Bildgröße und Kompressionsstufe der gespeicherten Fotos	L (fein) für beste Qualität	L (Standard) um Speicherplatz zu sparen; RAW für fortgeschrittene Fotografen	siehe Kapitel 6 ab Seite 175

Das Kameramenü ist die zentrale Anlaufstelle für die Konfiguration der EOS 70D. Der Umfang hängt dabei von der Stellung des Moduswahlrads ab. Die Bildschirmabbildung zeigt das Kameramenü in den Kreativ-Programmen. In den Automaten stehen weniger Menüoptionen zur Verfügung.

## 1.6 Das Kameramenü

Ein Druck auf die **MENU-Taste** bringt das umfangreiche Kameramenü auf den rückseitigen Monitor. Hier können Sie alle Einstellungen wählen und Funktionen aktivieren, die Ihnen die EOS 70D zu bieten hat. Zusätzlich zu den aufnahmerelevanten Parametern wie Bildqualität, AF-Betriebsart und Weißabgleich, die Sie schon aus dem Schnelleinstellungsbildschirm kennen, bietet das Kameramenü den Zugriff auf weiterführende Optionen wie die Einstellungen zur Rauschreduzierung und allgemeine Kameraeinstellungen wie die Helligkeit des Monitors, die Anzeigedauer der Bilder im Wiedergabemodus oder das Formatieren der Speicherkarte. Das Kameramenü setzt sich aus mehreren farbigen Registerkarten zusammen, die nach Themen geordnet sind:

